

**Herrn Landratspräsident  
Hans Rudolf Forrer  
Rathaus  
8750 Glarus**

---

Interpellation Landrat	<b>«Psychiatrische Grundversorgung des Kantons»</b>
Für Rückfragen	Landrat Ruedi Schwitter, Näfels, Tel. +41 79 549 55 02
Absender	<a href="mailto:Ruedi.Schwitter@feld1.ch">Ruedi.Schwitter@feld1.ch</a> Landrat Näfels, GLP
Datum	15. Dezember 2020

---

**Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren**


Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reichen wir folgende Interpellation ein:

Am 30. August 2019 veröffentlichte das Departement «Finanzen und Gesundheit» ein Grundlagenpapier zum Thema «Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung im Kanton Glarus». Am Dienstag 8. Dezember 2020 veröffentlichte die Südostschweiz auf der Titelseite einen Bericht bezüglich Auswirkungen von Corona auf die psychische Gesundheit, sowie ein Interview mit dem Chefarzt Psychiatrie, Mathias Betz. Aus dem Interview mit Hr. Betz geht klar hervor, dass die vorhandenen Angebote bei weitem nicht mehr ausreichen, den um 40 – 50% gestiegenen Bedarf abzudecken.

Bereits im Grundlagenpapier vom 30. August 2019 wird auf die Probleme und Lücken in der Versorgung des Kantons hingewiesen. Folgende Fragen dazu drängen sich nun auf:

1. Inwieweit ist das Legislaturziel (LZ4) der regierungsrätlichen Planung 2019-2022, der Schaffung einer integrierten psychiatrischen-psychotherapeutischen Grundversorgung erreicht oder wie weit ist die Planung fortgeschritten?
2. Wie beabsichtigt der Regierungsrat die strukturellen Mängel mit drei verschiedenen Leistungserbringern und vier Leistungsaufträgen zu bereinigen?
3. Wie beabsichtigt der Regierungsrat aufgrund des allgemein gestiegenen Bedarfs, sowie der aktuellen Krisensituation die viel zu langen Wartezeiten auf einen Termin zu verringern?

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

  
Landrat Ruedi Schwitter, Näfels

  
Landrat Franz Landolt, Näfels

  
Landrat Andrea Bernhard, Glarus

  
Landrat Christian Beglinger, Mollis